

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

Sie halten den Pretest für einen ITLS Pediatric Anwenderkurs in Ihren Händen. Bitte lösen Sie alle 25 Fragen und kreuzen Sie die richtige Lösung auf dem beigefügten Lösungsbogen an. Bringen Sie diesen Fragebogen und den Lösungsbogen bitte am ersten Lehrgangstag mit. Der Lösungsbogen wird gleich zu Beginn während Ihrer Registrierung von einem Instruktor eingesammelt.

Mit diesem Pretest verfolgen wir zwei Ziele: zunächst dient er der Beurteilung Ihrer eigenen theoretischen Kenntnisse. Sie werden den Test so früh wie möglich korrigiert zurück erhalten. So können wir während des Kurses Bereiche identifizieren, in denen Sie eventuell noch Lernbedarf haben und in denen die Instrukturen Sie besonders unterstützen können. Zweitens zeigt der Test Ihnen in etwa das Niveau der schriftlichen Abschlussprüfung auf. Auch die wird aus 25 Fragen bestehen für deren Lösung Sie 50 Minuten Zeit haben.

Wir bitten Sie, ein paar wenige Grundregeln für die Beantwortung der Fragen und das Ausfüllen des Lösungsbogens zu beachten:

1. Bitte schreiben Sie ihren Namen leserlich auf den Lösungsbogen und unterschreiben Sie ihn.
2. Bitte beantworten Sie alle Fragen ausschließlich auf dem Lösungsbogen, Antworten auf dem Fragebogen werden nicht gewertet.
3. Bitte benutzen Sie einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.
4. Markieren Sie richtige Antworten und eventuelle Korrekturen bitte wie folgt:

01	A	B	C	D
----	---	--------------	---	---

Antwort **B** wird als ihre Antwort auf Frage 01 gewertet.

01	A	■	C	D
----	---	---	---	--------------

Antwort **D** wird als ihre Antwort auf Frage 01 gewertet.

01	A	○	C	■
----	---	---	---	---

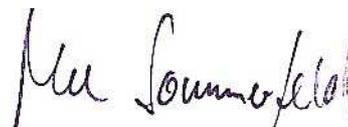
Antwort **B** wird als ihre Antwort auf Frage 01 gewertet.

5. Es ist jeweils nur eine Antwort pro Frage richtig.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß während Ihres ITLS Pediatric Kurses.



Dr. med Gerhard Walter
Nationaler Ärztlicher Leiter



Mike Sommerfeld
Vorsitzender



1. Sie werden im Rahmen eines Verkehrsunfalles gebeten, ein Kind zu untersuchen. Sie nähern sich Ihrem Patienten und erkennen sofort, dass es sich offensichtlich um ein Kind mit einer Behinderung handelt. Wie gehen Sie grundsätzlich vor?
 - A. Durch Befragen des Kindes erstellen Sie eine Anamnese und führen dann den ersten Abschnitt des ITLS Algorithmus durch.
 - B. Sie beginnen den ersten Abschnitt des ITLS Algorithmus und bitten einen Elternteil in Ihrer Nähe zu bleiben, um nötigenfalls weitere Informationen über das Kind erhalten zu können.
 - C. Sie entscheiden, dass Kinder mit Behinderungen grundsätzlich in die load-go-and-treat-Kategorie fallen, da die Gewinnung weiterer Informationen üblicherweise unmöglich ist.
 - D. Sie beginnen den ersten Abschnitt des ITLS Algorithmus und bitten einen Polizisten, die Eltern aus der Umgebung des Kindes zu entfernen, weil Sie durch deren Anwesenheit von einer umfangreichen Einschätzung immer abgelenkt werden.

2. Ein vierjähriges Kind wird bei einem Auffahrunfall verletzt. Es saß in dem vorderen PKW auf der Rückbank und klagt nun über Bauchschmerzen. Bei der STU finden Sie abdominelle Gurtmale. Welche der folgenden Verletzungen ist in diesem Fall die wahrscheinlichste?
 - A. Femurfraktur.
 - B. Dislokation eines Knies.
 - C. LWK Fraktur.
 - D. Schädelfraktur.

3. Welches im Abdomen befindliche Organ wird bei Kindern am häufigsten verletzt?
 - A. Duodenum.
 - B. Leber.
 - C. Pankreas.
 - D. Milz.

4. Welche der folgenden Vitalzeichen passen am ehesten zur frühen Schockphase bei einem einjährigen Kind?
 - A. Pulsfrequenz 120 pro Minute, Blutdruck 80/60 mmHg.
 - B. Pulsfrequenz 120 pro Minute, Blutdruck 60/30 mmHg.
 - C. Pulsfrequenz 160 pro Minute, Blutdruck 80/60 mmHg.
 - D. Pulsfrequenz 160 pro Minute, Blutdruck 60/30 mmHg.

5. Welche der folgenden Vitalzeichen sind am ehesten durch erhöhten intrakraniellen Druck bei einem Kind zu erklären?
 - A. Hoher Blutdruck, schneller Puls.
 - B. Hoher Blutdruck, langsamer Puls.
 - C. Niedriger Blutdruck, schneller Puls.
 - D. Niedriger Blutdruck, langsamer Puls

6. Welcher der folgenden Punkte wird in einem Alter von Geburt bis zu drei Monaten als physiologisch angesehen?
- A. Atemfrequenz von 40 pro Minute.
 - B. Pulsfrequenz von 80 pro Minute.
 - C. Eingesunkene Fontanelle.
 - D. Thorakale Einziehungen während der Inspiration.
7. Welche der folgenden Verletzungen ist die Hauptursache für tödliche Verletzungen bei Kindern?
- A. Extremitätenverletzungen.
 - B. Schädel-Hirn-Verletzungen.
 - C. Verletzungen des Thorax.
 - D. Verletzungen des Abdomens.
8. Sie behandeln ein Kind nach Beinaheertrinken in kaltem Wasser. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?
- A. Der Patient sollte so lange im Wasser bleiben, bis Sie ihn befördern können.
 - B. Sie sollten den Patienten in warme, feuchte Tücher wickeln.
 - C. Sie sollten warmen, angefeuchteten Sauerstoff in geringer Dosierung nutzen.
 - D. Sie sollten nasse Kleidung entfernen und den Patienten abtrocknen.
9. Welche der folgenden Situationen verursacht bei einem zweijährigen Kind den meisten Stress?
- A. Die Trennung von den Eltern.
 - B. Eine auf dem Gesicht befindliche Sauerstoffmaske.
 - C. Eine Ermahnung durch die Eltern.
 - D. Das Verlieren der Decke, nachdem Sie das Kind zugedeckt haben.
10. Welches der folgenden Zeichen ist das späteste bei der Entstehung eines Kompartmentsyndromes?
- A. Distal fehlender Puls.
 - B. Distale Sensibilitätsstörungen.
 - C. Erhebliche Schmerzen.
 - D. Schwellung der betroffenen Extremität.

11. Welcher der folgenden Punkte ist die häufigste Ursache für einen Herzkreislaufstillstand nach Trauma bei Kindern?
- A. Perikardtamponade.
 - B. Allgemein eine respiratorische Ursache.
 - C. Fraktur eines oder mehrerer Halswirbel.
 - D. Spannungspneumothorax.
12. Welche der folgenden Aussagen ist richtig bei der Behandlung eines Kindes mit einem losen Thoraxwandfragment?
- A. Die Diagnose wird durch eine Deviation der Trachea gestellt.
 - B. Häufig ist diese Verletzung mit einer erheblichen Verletzung der Lunge verbunden.
 - C. Eine Thoraxentlastungspunktion ist hier die übliche Behandlung.
 - D. Bei Kindern ist diese Verletzung selten bedrohlich.
13. Sie werden zu einem neun Monate altem Kind gerufen, das abwärts der Hüfte Verbrennungen zweiten Grades aufweist. Die Mutter berichtet, das Kind sei in ein Spülbecken gekrabbelt, habe das Wasser angestellt und dann darin eine Weile gesessen. Der Vater erklärt, der Bruder des Kindes hätte das Wasser angestellt. Welche der folgenden Handlungen ist in dieser Situation die korrekte?
- A. Die Polizei muss umgehend an die Einsatzstelle gerufen werden.
 - B. Den Eltern sollte der Verdacht der Misshandlung mitgeteilt und um eine genauere Erklärung der Situation gebeten werden.
 - C. Die lokal agierende Hilfsorganisation „Hilfe für Kinder“ sollte zu dieser Einsatzstelle gerufen werden.
 - D. Das Kind sollte behandelt und befördert werden. Im Krankenhaus sollte dem aufnehmenden Arzt die Situation geschildert werden.
14. Ein zehnjähriger Junge erleidet bei einer Wanderung drittgradige Verbrennungen. Die Ausdehnung beträgt 50 % der Körperoberfläche. Der Junge kann erst eine Stunde nach Ereignis untersucht werden und zeigt jetzt kühle, feuchte Haut. Der Puls ist ungewöhnlich schnell, Atemgeräusche sind seitengleich und ohne pathologische Nebengeräusche. Welcher der folgenden Punkte erklärt den Zustand des Kindes am besten?
- A. Schock durch Blutung.
 - B. Schock durch anderweitige Hypovolämie.
 - C. Hypoxie.
 - D. Sepsis.

15. Pädiatrische Patienten mit einer Fraktur an einer Extremität sollten:
- A. Untersucht werden wie Erwachsene.
 - B. Sollten mit Hilfe der Speziellen Frakturskala für Kinder (SFSK) untersucht werden.
 - C. Keine Analgesie erhalten, da ihre Schmerztoleranz höher ist als bei Erwachsenen
 - D. Die Gelenke proximal und distal sollten nicht geschient werden, da dies die Wachstumsfugen negativ beeinflussen kann.
16. Sie werden zu einem Verkehrsunfall mit einem Kind gerufen und haben die Beurteilung der Einsatzstelle und die Ersteinschätzung abgeschlossen. Offensichtlich saß das Kind in einem PKW, der sich überschlagen hat. Welcher Schritt ist Ihr nächster?
- A. Sie führen eine gezielte Untersuchung durch.
 - B. Sie führen eine Schnelle-Trauma-Untersuchung durch.
 - C. Sie führen eine Regelmäßige Verlaufskontrolle durch.
 - D. Sie lagern das Kind auf einer Schaufeltrage und leiten umgehend die Beförderung ein.
17. Welche der folgenden Aussagen über die Vitalzeichen bei Kindern ist richtig?
- A. Die Werte variieren in den verschiedenen Altersklassen.
 - B. Der systolische Blutdruck errechnet sich aus dem Alter des Kindes in Jahren multipliziert mit 2 plus 70.
 - C. Die Herzfrequenz errechnet sich aus dem Alter des Kindes in Jahren, multipliziert mit 4.
 - D. Die Atemfrequenz errechnet sich aus dem Alter des Kindes in Jahren, multipliziert mit 4.
18. Welches der folgenden Zeichen gilt als frühes Schockzeichen bei Kindern?
- A. Tachykardie und verminderte Perfusion.
 - B. Sauerstoffsättigung unter 96 % und Tachykardie.
 - C. Tachypnoe und Bradykardie.
 - D. Bradypnoe und Bradykardie.
19. Welche Aussage zur Bewegungseinschränkung der Wirbelsäule bei Kindern ist richtig?
- A. Kinder tolerieren die Bewegungseinschränkung gut, sie empfinden es häufig als Spiel.
 - B. Eigentlich für Erwachsene gedachte Ausrüstung kann benutzt werden, solange die Grundsätze der Bewegungseinschränkung beachtet werden.
 - C. Für Kinder bestimmte Ausrüstung muss zwingend vorgehalten werden.
 - D. Vakuummatratzen oder Spineboards sollten nicht bei pädiatrischen Patienten angewendet werden.

20. Welche abdominelle Verletzung verursacht die meisten Todesfälle?
- A. Verletzung der Nieren.
 - B. Verletzung der Leber.
 - C. Verletzung des Pankreas.
 - D. Verletzung der Milz.
21. Welches ist der engste Teil der Atemwege bei Säuglingen?
- A. Der Bereich um die Epiglottis.
 - B. Der Oropharynx.
 - C. Der subglottische Bereich.
 - D. Der Raum zwischen den Stimmbändern.
22. Wenn Sie die Atemwege von Kindern mit denen von Erwachsenen vergleichen, ist welche der folgenden Aussagen richtig?
- A. Die Epiglottis ist größer als bei Erwachsenen.
 - B. Der Larynx ist bei Kindern weiter nach caudal verlagert.
 - C. Der subglottische Bereich besitzt bei Kindern das größte Lumen.
 - D. Die Zunge ist bei Kindern im Vergleich zum Rest der Körpermasse kleiner.
23. Die Entlastung des Thorax durch Punktion ist bei Kindern indiziert bei:
- A. Offenem Pneumothorax.
 - B. Hämatothorax mit fehlendem Radialispuls.
 - C. Unbeherrschbarer Atemwegsverlegung oberhalb des Cricoids.
 - D. Spannungspneumothorax mit Hypotension, gestauten Halsvenen und Trachealdeviation.
24. Welche der folgenden Aussagen zur Intubation bei Kindern ist richtig?
- A. Die Stimmbandebene ist die engste Stelle.
 - B. Die nasotracheale Intubation ist die Intubation der Wahl bei traumatisierten Kindern.
 - C. Zur Ermittlung der richtigen Tubusgröße kann der Daumen des Kindes herangezogen werden.
 - D. Absaugen im Retropharynx kann bei Säuglingen zu einer Bradykardie führen.
25. Ein dreijähriges, etwa 15 Kilogramm schweres Kind wurde bei einem Verkehrsunfall verletzt. Seine Haut ist kühl und blass, die Atemfrequenz beträgt 40 pro Minute, die Herzfrequenz 140 pro Minute und der Blutdruck 70/40 mmHg. Welche der folgenden Infusionstherapien ist angemessen?
- A. Glucose 5 % zum Offenhalten eines Venenzuganges.
 - B. NaCl zum Offenhalten eines Venenzuganges.
 - C. 150 ml NaCl als Bolus.
 - D. 300 ml NaCl als Bolus.